



Unseren Kindern zuliebe!

Naturnaher Kindergarten



NÖ Landeskindergarten • Amstetten, Anzengruberstraße 15

Über Antrag der Stadtgemeinde Amstetten wurde mit Förderungsmitteln der NÖ Landesregierung und in Zusammenarbeit mit Herrn Dipl.-Ing. Wolfgang Eder vom Institut für angewandte Umwelterziehung Steyr im NÖ Landeskindergarten Amstetten, Anzengruberstraße die bestehende Gartenspielfläche einen „Naturnahen Kindergarten“ umgestaltet.

Ziel dieses Vorhabens war es, gemeinsam mit Erziehern, Eltern und Kindern im vorhandenen Gartenbereich ein Höchstmaß an ursprünglicher, erlebbarer Natur zu schaffen. Freude, Fantasie und Kreativität der Kinder sollten verstärkt Anregung finden. Das Ergebnis wurde am Donnerstag, dem 26. Juni 1997, der Öffentlichkeit vorgestellt.

Da es ein Wegweiser in die Zukunft für viele Spielflächen — öffentliche und private gleichermaßen — sein kann, darf im Folgenden der als illustriertes Tagebuch gestaltete Projektsbericht nahezu ungekürzt wiedergegeben werden:

PROJEKT „NATURNAHER KINDERGARTEN“

Ein Garten zum Entdecken – Verstecken – Riechen und Schmecken

von Monika Panhofer und Ulrike Luger mit ihrem Team



Der Beginn einer neuen erlebens- werten Zukunft unserer Kinder

Ein Ort
zum HÖREN
und SCHMECKEN,
zum TASTEN
und SEHEN –
ein Ort zum LEBEN

Abschluß zum Nachdenken:

GEDICHT VOM SPINATESSEN

Bevor Olaf Grummhalm die Brücke über
den hellgrünen, reißenden Fluß Tra-Um
vollenden kann, wird er verschleppt.

Als er nach langer Zeit zu seiner Arbeit
zurückkehren darf, hat er das Geheimnis
vergessen;

die Brücke wird nie mehr zu Ende gebaut.

Olaf ist drei Jahre alt.

Man hat ihn von seinen Bausteinen
zum Spinatessen geholt.

Es stehen viele halbfertige Brücken am
hellgrünen, reißenden Fluß Tra-Um.

J. Reib